

Lichtkönige

Die US-Firma Blackhawk Products Group präsentierte auf der SHOT 2005 erstmals die hochmoderne, taktische Lampe Night-Ops Gladius, die ebenso wie die brandneue U2 Ultra des führenden Herstellers SureFire die neueste Generation von Stabtaschenlampen mit mikroprozessor-gesteuerter LED-Technik darstellt. caliber standen beide High Tech-Lampen jetzt schon zur Verfügung.



Lichtkönige: caliber konnte die brandneuen High Tech-Taschenlampen mit mikroprozessorgesteuerter LED-Technik in Gestalt der Night-Ops Gladius (links) und der SureFire U2 Ultra (rechts) bereits in der Praxis erproben.

Wer sich ein wenig in der US-Schießausbilder-Gemeinschaft auskennt, entdeckte eine gewisse Brisanz angesichts der Tatsache, daß kein Geringerer als Ken J. Good der neue Kopf von Blackhawk Night-Ops ist. Schließlich war dieses Ex-Mitglied des Navy SEAL Team One als äußerst erfahrener Nachtschießtechnik-Instruktor jahrelang Direktor des legendären SureFire Institutes (siehe hierzu auch „Nachtschießtechniken“ in caliber 3/2003). Nachdem aus operativen Gründen dieser Geschäftszweig bei SureFire ausgelagert wurde, gründete Ken J. Good zusammen mit Mitstreitern wie Vaughn Baker, ein SWAT-Operator mit jahrelanger Berufserfahrung, sein eigenes Unternehmen Strategos International, mit dem

Schaltzentrale mit fünf Funktionen

In den USA werden gerade derzeit von Sicherheitsexperten Taschenlampen als ständig zu führendes Defensivwerkzeug empfohlen, weil sie im Gegensatz zu den sonst üblichen Taschenmessern mit Trageclip für kein Aufsehen in sensiblen Sicherheitsbereichen wie Flughäfen sorgen und dort als alltäglicher Gebrauchsgegenstand auch an Bord des Airliners „am Mann“ geführt werden können. Moderne Taschenlampen (mit einer Lichtleistung ab 60 Lumen) dienen als Lichtspender, Blendwerkzeug und effektive Kontaktwaffe (Kubotan), so daß eine alltagstaugliche, digitale SureFire A2 Aviator mit drei schwachen LED (3-5 Lumen) und leistungsfähiger Xenon-Birne (50 Lumen) zu den ständigen

Druckschalter auch keine Aktivierung und ungewollte Lichtaussendung stattfinden.

2. Standardlicht: Dieser Ruhemodus läßt sich in Sekundenbruchteilen aufheben, indem man den Drehring im Uhrzeigersinn eine Position nach rechts dreht und dann die Drucktaste bedient. Es erstrahlt der standardmäßige, leistungsstarke 85 Lumen-Lichtstrahl. Man braucht den Druckschalter übrigens nicht gedrückt zu halten, weil es sich in dieser Position um einen Dauerschalter handelt. Dieser Strahl ist ideal für Raumerkundungen und Zielidentifizierungen.

3. Dimm-Funktion: Drückt man nun bei identischer Drehringposition die Drucktaste etwa drei Sekunden lang stark ein, verringert sich die Lichtleistung zusehends und wird nach fünf bis sieben Sekunden auf nur zehnpromzentige Lichtleistung (etwa 6 Lumen) heruntergefahren. Die Rückkehr



Im Bereich der militärischen und polizeilichen Spezialeinheiten gehören an den Waffen montierte Lichtquellen längst zum guten Ton.

Ziel, neben Ausbildungsprogrammen auch eigene Taschenlampenentwicklungen anbieten zu können. Da traf es sich gut, daß Ken J. Good auf der SHOT Show 2004 den finanzkräftigen Mike Noell, Chef der ständig im Wachstum begriffenen Blackhawk Product Group, näher kennenlernte. Da auch Mike Noell ein ehemaliger Navy SEAL ist, wurde man sich schnell einig, ein Teamwork zu starten. So entstand die neue Firma Night-Ops sowie die beeindruckende Gladius, die wir hier zusammen mit der SureFire U2 Ultra vorstellen.

Begleitern des Autors gehört. Das Besondere der brandneuen Night-Ops Gladius (uns stand ein Vorserienmodell mit der Seriennummer 00008 zur Verfügung) ist ihre durchdachte Schaltzentrale mit Drehring und Druckknopf am Heck, die fünf unterschiedliche, manuelle Operationsmodi der Lampe ermöglicht:

1. Abschaltmechanismus: Drückt man die Drucktaste nur halb ein und dreht den Drehring gegen den Uhrzeigersinn nach links, wird die Gladius komplett außer Funktion gesetzt. Somit kann während des Transports oder Führens bei versehentlichem Kontakt mit dem

zur vollen Lichtleistung ist ebenfalls schnell wieder hergestellt. Man läßt die Drucktaste kurz komplett los, drückt sie dann wieder, und nach drei Sekunden ist der gleisende 85 Lumen-Lichtstrahl wieder da. Dieses Sparlicht ist natürlich ideal für alle taktischen Situationen, in denen die „Lichtdisziplin“ entscheidend ist, denn mit einem 6 Lumen-Licht verrät man seine Position sicherlich nicht so schnell wie bei 85 Lumen. Auch im Flugzeug-Cockpit für Piloten oder für Polizisten, die bei nächtlichen Verkehrskontrollen Papiere überprüfen oder Protokolle schreiben müssen, dürfte diese Funktion besonders praxistauglich sein. Denn wer schon

einmal mit einer Hochleistungslampe in der Dunkelheit auf ein weißes Blatt Papier gestrahlt hat, wird sich sicherlich an den Selbstblendeffekt erinnern können.

4. Strobe/Flash-Funktion: Dreht man den Drehring im Uhrzeigersinn eine weitere Position nach rechts, pulst der 85 Lumen-Lichtstrahl in einer Kurzzeit-Frequenz, die für ein Gegenüber äußerst unangenehm ist und desorientierend wirkt. Direkt in die Augen gestrahlt, sorgt der Strobe- dafür, daß man zumindest die Augen schließt oder den Kopf wegdreht. Weitere Resultate können aber auch der kurzzeitige Verlust der Tiefenschärfe, Gleichgewichtsstörungen oder gar ein veränderter Herzrhythmus sein. Der taktische Vorteil dieser Strobe-Funktion, in der die Drucktaste generell nur als Momentschalter funktioniert, dürfte klar sein.

Tech-Gerät wasserdicht bis 50 Meter, was durch eine smarte Konstruktion mit jeweiliger Isolierung der Bauteile Heckschalter, Elektronik und Rohrkörper erreicht wurde, bei der die Heckschalter-Einheit für einen Druckausgleich sorgt. Im Full Power-Dauerbetrieb dürften die Batterien eine Lebensdauer von 60 bis 70 Minuten haben. Im Sparbetrieb mit zehnprozentiger Lichtleistung halten die Batterien rund 200 Stunden. Die reine Lagerzeit bei Nichtgebrauch liegt bei Lithium-Batterien erfahrungsgemäß bei zehn Jahren, eingesetzt in die Gladius halten die Batterien bei Nichtgebrauch aber nur drei Jahre, weil die smarte Elektronik sich ständig warm halten muß und somit kleine Energiemengen automatisch und rund um die Uhr zieht. Wenn die Batterien



Es existieren eine ganze Menge an speziellen Schießtechniken für das kombinierte Agieren mit der Faustfeuerwaffe und der Stabtaschenlampe - hier zu sehen die Harries-Technik nach Michal Harries.

nicht mehr voll leistungsfähig sind, reduziert die intelligente Elektronik die Lichtkraft automatisch auf 25 Prozent, so daß man für die nächsten drei bis vier Stunden immer noch über eine brauchbare Lichtquelle verfügt. Wenn die Batterien über 90 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit eingebüßt haben, sendet die Lampe automatisch alle zehn Sekunden ein Warnsignal in Gestalt von drei kurzen Zehntelsekunden-Lichtstrahlen aus. Somit kann man kaum in die risikofolle Situation geraten, daß man ein Full Power-Licht benötigt, dieses dann aber im Falle des Falles aufgrund mangelnder Energie nicht zur Verfügung hat. Daß die Night-Ops Gladius von erfahrenen Spezialeinheiten-Mitgliedern entwickelt wurde, bemerkt man auch an den weiteren durchdachten Details der neuen Wunderleuchte. So entdeckt man am Lampenkörper vier erhabene Flügel, die dafür sorgen, daß die auf glattem Untergrund abgelegte Lampe nicht wegrollt und bei verschiedenen

Anschlag- und Schießtechniken in Kombination mit der Faustfeuerwaffe als vernünftiges Gegenlager in der Hand dienen.

Die Night-Ops Gladius dürfte durch ihre smarte Schaltzentrale am Heck, bestehend aus Drehring und Drucktaste, die fünf unterschiedliche Operationsmodi ermöglicht, die vielseitigste taktische Taschenlampe der Welt sein.

5. Momentschalter-Funktion: Dreht man den Drehring im Uhrzeigersinn noch eine weitere Position nach rechts, funktioniert die Drucktaste als Moment- und nicht als Dauerschalter, so daß der standardmäßige 85 Lumen-Lichtstrahl nur aufleuchtet, wenn man den Knopf drückt.

Intelligente Elektronik

Doch die Night-Ops Gladius-Taschenlampe hat noch mehr zu bieten. So ist dieses High

Die vier manuell am Drehring einzustellenden Funktionen der Gladius. In der Drehring-Position „Constant on Adjustable“ kann durch Langzeitbedienbarkeit der Drucktaste das leistungsstarke 85 Lumen-Licht auch abgedimmt werden.



caliber-Kontakt

Blackhawk Night-Ops Gladius: Helmut Hofmann GmbH
Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt
Telefon: 09776-6060, Fax: 09776-60621
www.hofmann.de, info@helmuthofmann.de
SureFire U2 Ultra: Eduard Kettner KG
Mathias-Brüggen-Strasse 80, 50827 Köln
Telefon: 0221-5965-0, Fax: 0221-5965-275
www.kettner.de, e-mail:jasp@kettner.de

Sechsstufiger Lichtstärken-Justiering

Im Vergleich zur Night-Ops Gladius hat die U2 Ultra von SureFire, das Unternehmen mit der bisher marktführenden Position im Bereich der taktischen Lichtquellen für Militär, Polizei und wissende Zivilisten, nicht ganz so viele Funktionen zu bieten. Dennoch ist die High Tech-Taschenlampe, die, wie die Gladius, natürlich aus bestem Luftfahrt-Aluminium besteht, durch die digitale LED-Technik mit variabler Lichtstärke sehr interessant. Zwischen Mittelrohr und Lampenkopf sitzt ein griffiger Justiering, der eine manuelle und individuelle Lichtstärkenregelung in sechs Stufen von schlappen 2 Lumen bis zu beeindruckenden 80 Lumen möglich macht. Die Batterielaufzeit soll bei niedriger Lichtstärke bei über 40 Stunden liegen.

Praktisch ist der formschöne Trageclip, der ein unauffälliges, verlustsicheres Führen in der Hosentasche ermöglicht. Die wichtigen Eckdaten der beiden neuen High Tech-Taschenlam-

pen haben wir in einer übersichtlichen Tabelle nochmals zusammengefaßt. Alleine die clevere, simpel zu bedienende Schaltzentrale mit den fünf Funktionen machen die Night-Ops Gladius zur Zeit wohl zu der modernsten und vielseitig-

schmack sein. Wer also auf der Suche nach praxistauglichen, robusten Alternativen ist, der sollte sich das SureFire-Riesenprogramm einmal näher ansehen, denn hier wird man mit Sicherheit fündig. So gibt es die SureFire G2



SureFire bietet das größte Programm an taktischen Taschenlampen: In der Mitte die neue SureFire U2 Ultra mit Lichtstärken-Justiering von 2 bis 80 Lumen. Darüber eine Hybrid-Taschenlampe A2 Aviator. Rechts eine große M3 Combat und links eine preiswerte G22 aus Kunststoff. Außerdem zu sehen, Container für Ersatzbatterien und Birne sowie Farbfilter.

sten Einsatztaschenlampe, die der Markt zu bieten hat. Doch der Preis von satten 269 Euro dürfte sicherlich nicht jedermanns Ge-

Nitrolon mit Kunststoffkörper und Xenon-Brenner sowie einfacher Dauer/Moment-Heckschaltung bei Kettner schon für knapp 40 Euro.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Technische Daten der Taschenlampen

	Night-Ops Gladius	SureFire U2 Ultra
Material	anodisiertes Alu, Kunststoff	anodisiertes Alu, Kunststoff
Antrieb	2 x 3 Volt Lithium-Batterien	2 x 3 Volt Lithium-Batterien
Lichtquelle	LED	LED
Leistung	85 Lumen (Serie: etwa 60 Lumen)	2 bis 80 Lumen
Länge	15,7 cm	15,5 cm
Rohrdurchmesser	2,54 cm	2,54 cm
Kopfdurchmesser	3,17 cm	3,73 cm
Gewicht	167 Gramm	163 Gramm
Besonderheiten	Schaltzentrale am Heck, Handschlaufe, 2 x Ersatzbatterien, Hartschalenkoffer	Justiering am Körper, Trageclip, Handschlaufe
Preis	269 Euro	270 US-Dollar

1/3 ANZEIGE angeschnitten